

## **Shachar Lavi – Mezzosopran**

### **(Deutsch)**

Die Mezzosopranistin **Shachar Lavi** ist derzeit festes Ensemblemitglied am **Nationaltheater Mannheim** (Deutschland). Sie schloss ihr **Bachelorstudium in Darstellender Kunst** mit Auszeichnung an der **Buchmann-Mehta School of Music** (Tel Aviv University) ab.

Lavi war Mitglied des „**Meitar**“-**Opernstudios** der **Israeli Opera** sowie Ensemblemitglied der **Oper Heidelberg** in den Spielzeiten **2017/18–2018/19**.

Zu ihren jüngsten Erfolgen zählen ihr **Debüt in der Weill Recital Hall der Carnegie Hall** (New York) sowie ein wiederholter Gastauftritt beim **Rossini Festival in Pesaro (Italien)**, wo sie in einem Galakonzert auftrat, das von der Kritik hochgelobt wurde. Zudem wurde ihre Aufnahme der italienischen Kantate *La Lucrezia* von **G. F. Händel** von **Deutschlandfunk Kultur** besonders gewürdigt und in einer ihrer Sendungen vorgestellt.

Shachar Lavi wurde im renommierten **Opernwelt Jahrbuch 2018** als „**Nachwuchskünstlerin des Jahres**“ für die Saison **2017/18** nominiert. Sie ist Stipendiatin der **America-Israel Cultural Foundation**, der **Ronen-Stiftung für herausragende israelische Künstler\*innen**, der **IVAI Opera Workshop – Fay Harbour Scholarship** sowie mehrfacher Preisträgerin und Stipendiatin bei den **Gesangswettbewerben der Buchmann-Mehta Musikakademie**.

Sie nahm an mehreren internationalen Opernprogrammen teil, darunter die **Accademia Rossiniana** unter der Leitung von **Maestro Alberto Zedda**, das **Ravinia Steans Music Institute – Program for Singers**, das **Tenerife Opera Estudio** sowie das **Israeli Vocal Arts Institute (IVAI)**.

Während ihrer Tätigkeit in Europa gastierte Shachar Lavi an namhaften Opernhäusern wie der **Salzburger Landestheater (Österreich)**, dem **Pfalztheater Kaiserslautern**, dem **Theater Ludwigsburg**, dem **Theater Ludwigshafen** und weiteren Bühnen.

Ihr umfangreiches Opernrepertoire umfasst unter anderem: **Carmen** (*Carmen*, Bizet), **Dorabella** (*Così fan tutte*), **Cherubino** (*Le nozze di Figaro*), **Donna Elvira** (*Don Giovanni*) – alle von Mozart; **Hänsel** (*Hänsel und Gretel*, Humperdinck), **Dido** (*Dido and Aeneas*, Purcell), **Rosina** (*Il barbiere di Siviglia*), **Corinna** und **Maddalena** (*Il viaggio a Reims*, Rossini), **Wendla** (*Dark Spring*, H. Thomalla, Uraufführung), **Nancy** (*Albert Herring*, Britten), **Varvara** (*Katja Kabanova*, Janáček), **Siebel** (*Faust*, Gounod), **Romeo** (*I Capuleti e i Montecchi*, Bellini), **Prinz Orlofsky** (*Die Fledermaus*, Strauss), **Piacere** (*Il trionfo del Tempo e del Disinganno*, Händel) u.v.m.

Auch im Konzertfach verfügt sie über ein breites Repertoire, darunter: *Wesendonck-Lieder* (Wagner), *Les Nuits d'été* und *La Mort d'Ophélie* (Berlioz), *Sinfonie Nr. 4* und *Lieder eines fahrenden Gesellen* (Mahler), Alt-Solopartien in Mozarts *Requiem*, *Krönungsmesse* und *Missa*

*in G-Dur*, Rossinis *Petite messe solennelle*, Händels *Messiah*, Bachs *Magnificat*, Vivaldis *Gloria*, Duruflés *Requiem*, Vaughan Williams' *Magnificat* u.a.

Shachar Lavi hatte die Ehre, mit führenden Orchestern und Musiker\*innen aus Israel und der ganzen Welt aufzutreten, darunter: **Israel Philharmonic Orchestra, Tbilisi Symphony Orchestra, Lautten Compagney Berlin, Jüdische Kammerphilharmonie München, Israeli Barrocade, Philharmonisches Orchester Heidelberg, Israel Chamber Orchestra, Jerusalem Baroque Orchestra, Tel Aviv Soloists Ensemble**. Sie arbeitete mit namhaften Dirigenten wie **Zubin Mehta, Daniel Oren, Daniele Callegari, Elias Grandy, Dan Ettinger, Paul Nadler, Rani Calderon, Daniel Cohen, Yoav Talmi, Uri Segal, David Schemer** und anderen zusammen.